

seph Haydn im Finale seiner letzten Symphonie verarbeitet hat, klangen in einer alten Moll-Weise aus Iglau/Mähren auch musikalische Wurzeln Gustav Mahlers an. Das Trio spielte und jodelte angenehm unakademisch, doch mit kunstmusikalischer Raffinesse. HS

Wir haben da einen König - der historische Richard II. wurde als Zehnjähriger 1377 gekrönt, 1399 abgesetzt und 1400 ermordet - den in der aufgefrischten und ins Wiener Burgtheater übersiedelten Inszenierung von Claus Peymann Michael Maertens als zynischen, bisweilen ironischen aber

Schriftsteller Thomas Brasch fertigte vor rund einem Jahrzehnt für Claus Peymanns Regieensemble als Intendant des Berliner Ensembles keine Neuübersetzung, sondern eine eigene Nachdichtung an, die auch dramaturgisch eingreift. Etwa durch die Aufwertung des Herzogs von

Gefolgsmann zum brutalen neuen Herrscher) zurückkehrt und seinen Cousin Richard II. zur Aufgabe zwingt, plagen den Herzog von York kurz ein paar Bedenken ehe er seinen Sohn Armerle (Markus Meyer) beim neuen Herrscher als Verschwörer outet und im Gegensatz zu

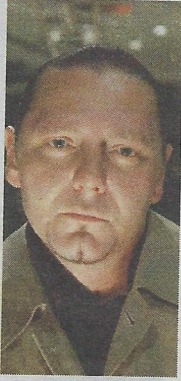
## Kulturkompass

### THEATER

#### Herr Columbus setzt über - schräg

**MO** Der Grazer Wortartist Joachim J. Voetter hätte sich schon längst weitaus mehr Aufmerksamkeit verdient. Mit seinem Sprachfuror ist er, alles andere als epigonal, bestens eingebettet zwischen Bernhard, Schwab und Jonke, auch Beckett lässt wohlwollend grüßen. Im Wiener 3raum-Anatomietheater hebt Hubsi Kramar heute das Finale seiner imposanten Trilogie aus der Taufe: „Der Weltintendant - Eine Übersetzung“ schildert, in wunderbar schräger Manier, wie Herr Columbus in Amerika landete. Absurdes Theater unserer Tage.

**Der Weltintendant.** 3raum-Anatomietheater, 1030 Wien, Beatrixgasse 11. Uraufführung heute, 19.30 Uhr.



**Sprachfuror:**  
**Joachim J. Voetter** HELMUT UTRI

### KONZERT

#### Auftakt zum Hugo Wolf-Jahr

**SA** Gleich zwei große Komponisten hat die Steiermark heuer zu feiern: Den 1660 geborenen Barockmeister **Johann Joseph Fux** und dessen um zweihundert Jahre jüngeren Kollegen Hugo Wolf. Den Veranstaltungsreigen zu dessen 150. Geburtstag eröffnet der Kulturkreis Deutschlandsberg mit einer Aufführung seines bekanntesten Werkes: Die Mezzosopranistin Michaela Selinger und der international renommierte Liedbariton Wolfgang Holzmair singen das „Italienische Liederbuch“, am Flügel begleitet von Russell Ryan.

**„Italienisches Liederbuch“.** Laßnitzhaus Deutschlandsberg, 17 Uhr. Karten: Tel. (0 31 6) 83 02 55.



**Wolfgang Holzmair:** Gefeierte Liedsänger BINDER